



KANTON
NIDWALDEN

PENSIONSASSE

59. JAHRESBERICHT

FÜR DAS JAHR 2005

Jahresbericht	Seite 2 - 3
Bilanz	Seite 4
Betriebsrechnung	Seite 5
Anhang	Seite 6 - 19

Jahresbericht für das Jahr 2005

1 Entwicklung Vorsorgekapital und versicherungstechnische Bilanz

Das Vorsorgekapital hat sich im Jahr 2005 um CHF 23.7 Mio. erhöht und erreichte per 31.12.2005 den Stand von CHF 419.26 Mio.

Die Aktivmitgliedzahl stieg um 57 Personen auf 2'027 Versicherte. Bei den Rentenbezügerinnen und Rentenbezügern ist ein Anstieg von 25 auf 353 Bezügerinnen und Bezüger zu verzeichnen.

Die Zunahme des Vorsorgekapitals ist auf die höhere Anzahl von aktiv Versicherten sowie Neurentnerinnen und Neurentner und auf die Erhöhung der technischen Rückstellungen wegen Invalidisierung und fortschreitender Überalterung zurückzuführen. Durch die Erhöhung der technischen Rückstellungen um weitere CHF 7 Mio. ist um diesen Betrag der Ertragsüberschuss weniger hoch ausgefallen.

Die Deckungsgradberechnung nach Art. 44 BVV2 hat einen erfreulichen Deckungsgrad von 100.4% (Vorjahr 96%) ergeben. Die Sparkapitalien wurden mit 2.5% (Vorjahr 2.25%) verzinst und zwar der obligatorische wie der überobligatorische Teil.

2 Betriebsrechnung

21 Ergebnis aus dem Versicherungsteil

Der Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen sowie der Abfluss für reglementarische Leistungen und Austrittsleistungen sowie für die Bildung von Vorsorgekapital und für den Versicherungsaufwand führten zu einem Netto-Ergebnis von CHF -13.06 Mio. (Vorjahr CHF -12.26 Mio.).

Die Eintrittsleistungen waren im Berichtsjahr mit CHF 8.6 Mio. höher als im Vorjahr mit CHF 7.38 Mio. Die Austrittsleistungen waren im Vorjahr hingegen mit CHF 8.54 Mio. höher als im Berichtsjahr mit CHF 8.25 Mio.

22 Ertrag und Ertragsüberschuss

In einem hervorragenden Börsenjahr konnten gute Anlageerträge erwirtschaftet werden, so dass der Deckungsgrad um 4.4% auf 100.4% gesteigert werden konnte. Zwei der drei externen Vermögensverwaltungsmandate haben den vorgegebenen Benchmark übertroffen, was mit den übrigen Anlageerträgen wie Geldmarktanlagen, Liegenschaften etc. zu einem Nettoergebnis aus Vermögensanlage von CHF 31.12 Mio. (Vorjahr CHF 13.02 Mio.) geführt hat. Im Vorjahr gab es noch einen Aufwandüberschuss zu verzeichnen (CHF 0.53 Mio.) gegenüber einem Ertragsüberschuss von CHF 15.77 Mio. im Berichtsjahr. Mit diesem Ertragsüberschuss konnte die Unterdeckung beseitigt werden. Die Wertschwankungsreserven konnten mit CHF 1.575 Mio. dotiert werden, prioritär wurden jedoch die technischen Rückstellungen weiter verstärkt.

Nachdem wir die Rechnungslegung bereits im Jahr 2004 auf Swiss GAAP FER 26 für Personalvorsorgeeinrichtungen umgestellt haben, gilt es noch alle Etappen der 1. BVG Revision in unserer Gesetzgebung umzusetzen. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit unserem Experten für die berufliche Vorsorge.

Das Vernehmlassungsverfahren auf Bundesebene zu einer weiteren Senkung des Mindestumwandlungssatzes (nur für Obligatorium) in vier Teilschritten auf 6.4% per 1. Januar 2011 läuft noch bis Ende April 2006. Zuständig für eine Anpassung des Umwandlungssatzes in unserer Kasse ist die Pensionskassenkommission (Pensionskassengesetz Art. 11). Es ist mittelfristig damit zu rechnen, dass unser aktueller Satz von 6.8% im Alter 65 weiter gesenkt werden wird.

Im kommenden Jahr wird sich der Versichertenbestand mit einem neuen Anschluss erweitern, genau so wie der Bestand an Rentenbezüglerinnen und Rentenbezügler.

Heute, an der ersten Sitzung im neuen Geschäftsjahr 2006 hat die Pensionskassenkommission an der Anlagestrategie 2001 (neu Anlagestrategie 2006) Änderungen vorgenommen. Das Anlagereglement (Anhang 1) wird entsprechend angepasst. Die Umsetzung erfolgt bis Ende Jahr 2006.

Die Immobilienquote konnten wir mit einigen Direktanlagen stark aufstocken. Der Erwerb von zwei Neubau-Mehrfamilienhäusern mit insgesamt 14 Wohnungen in Niederrohrdorf AG wurde im Januar 2006 vollzogen. Der Erwerb einer weiteren Liegenschaft in Stansstad wurde heute mit der Unterzeichnung des Kaufvertrags abgeschlossen.

Nachdem die BVG- und Stiftungsaufsichten in der Zentralschweiz zusammengelegt wurden, unterstehen wir neu ab Januar 2006 der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern. Bisher war das Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Nidwalden für uns zuständig.

Stans, 24. März 2006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden Pensionskassenkommission:

Der Präsident:
Ignaz Arpagaus

Der Verwalter:
Bruno Fischer

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BILANZ	<i>Index Anhang</i>	31.12.2005 CHF	31.12.2004 CHF
AKTIVEN			
Vermögensanlagen	<i>6 und 7</i>	427'760'354.18	381'538'157.40
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen (Anlagen der Verwaltung)		14'639'789.36	9'928'726.91
Forderungen		921'288.60	798'887.66
Kontokorrente mit den Arbeitgebern		586'088.85	512'238.75
Übrige Anlagen der Verwaltung		49'850'577.25	49'301'788.45
Hypothekendarlehen an Versicherte		3'964'000.00	3'975'000.00
Portfolio Swisscanto/NWKB		130'996'967.16	116'570'905.42
Portfolio Credit Suisse Asset Management		124'920'420.71	113'466'258.52
Portfolio cosba		45'556'005.85	41'387'141.28
Immobilien im Direktbesitz		48'775'000.00	37'850'000.00
Indirekte Immobilienanlagen		7'449'216.40	6'543'210.41
Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen an Kanton oder Gemeinden)		100'000.00	1'200'000.00
Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		1'000.00	4'000.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	<i>74</i>	749'160.19	933'121.05
Total Aktiven		428'509'514.37	382'471'278.45
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten		7'352'664.85	2'325'531.16
Freizügigkeitsleistungen und Renten		568'987.90	455'623.60
Andere Verbindlichkeiten	<i>75</i>	6'783'676.95	1'869'907.56
Passive Rechnungsabgrenzung		315'800.95	345'651.80
Nicht-technische Rückstellungen	<i>76</i>	1'570.00	870.00
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	<i>5</i>	419'263'490.75	395'574'226.35
Vorsorgekapital aktiv Versicherte		274'660'277.75	262'846'256.85
Vorsorgekapital Rentner		123'415'033.00	118'558'776.50
Technische Rückstellungen	<i>56</i>	21'188'180.00	14'169'193.00
Fonds Teuerungszulagen Renten (Aufteilung auf Vorsorgekapital Rentner und technische Rückstellungen)	<i>56</i>	-	-
Wertschwankungsreserve	<i>63</i>	1'575'987.82	0.00
Unterdeckung	<i>57</i>	0.00	-15'775'000.86
Stand zu Beginn der Periode		-15'775'000.86	-22'498'327.05
Erstmalige Anwendung Swiss GAAP FER 26	<i>44</i>	-	7'266'300.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		15'775'000.86	-542'973.81
Total Passiven		428'509'514.37	382'471'278.45

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

BETRIEBSRECHNUNG

	Index Anhang	2005 CHF	2004 CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		22'670'669.15	21'726'215.10
Beiträge Arbeitnehmer (inkl. Teuerungsbeiträge)	(56)	9'361'330.45	9'047'479.95
Beiträge Arbeitgeber (inkl. Teuerungsbeiträge)	(56)	11'784'141.30	11'414'980.10
Beiträge Arbeitgeber (Teuerungszulagen auf Renten vor 1990)		277'738.40	283'813.70
Beiträge von Dritten		0.00	6'688.20
Einmaleinlagen und Einkaufssummen		1'247'459.00	973'253.15
Eintrittsleistungen		8'605'353.35	7'382'823.20
Freizügigkeitseinlagen		7'662'958.65	7'210'192.20
Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidung		942'394.70	172'631.00
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		31'276'022.50	28'825'224.60
Reglementarische Leistungen		-12'647'655.65	-11'460'737.10
Altersrenten		-7'160'335.40	-6'571'492.30
Hinterlassenenrenten		-1'364'607.50	-1'293'665.90
Invalidentrenten		-623'964.40	-628'206.25
Kinderrenten		-177'543.30	-185'819.80
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten nach 1990)		-593'691.80	-382'611.25
Übrige reglementarische Leistungen (Teuerungszulagen für Renten vor 1990)		-277'738.40	-283'813.70
Kapitalleistungen bei Pensionierung		-2'449'774.85	-1'902'175.00
Kapitalleistungen bei Tod und Invaliddität		0.00	-212'952.90
Austrittsleistungen		-8'251'444.75	-8'538'491.00
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt		-6'894'722.75	-7'447'645.45
Vorbezüge WEF/Scheidung		-1'356'722.00	-1'090'845.55
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-20'899'100.40	-19'715'414.40
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen		-23'291'217.45	-21'186'909.85
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	52	-4'970'142.05	-3'086'264.50
Bildung Vorsorgekapital Rentner	54	-4'856'256.00	-10'984'092.00
Bildung technische Rückstellungen	56	-7'018'987.00	-1'563'693.00
Verzinsung des Sparkapitals		-6'445'832.40	-5'552'860.35
Versicherungsaufwand		-147'460.00	-183'844.00
Beiträge an Sicherheitsfonds		-147'460.00	-183'844.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil		-13'061'755.35	-12'260'943.65
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage		31'116'336.43	13'024'585.09
Nettoertrag flüssige Mittel und Geldmarktanlagen		81'375.20	111'772.70
Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	671	2'161'643.20	1'831'601.95
Nettoertrag Hypothekendarlehen an Versicherte		102'579.15	92'527.80
Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	671	11'726'561.54	4'684'838.33
Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse Asset Management	671	11'778'858.49	4'080'777.84
Nettoerfolg Portfolio cosba	671	4'315'645.82	1'379'124.16
Nettoerfolg Immobilien im Direktbesitz	671	1'423'358.50	1'471'021.59
Nettoerfolg indirekte Immobilienanlagen	671	432'544.28	130'714.16
Ertrag aus Anlagen beim Arbeitgeber (Darlehen)		26'194.45	60'222.20
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	671	-932'424.20	-818'015.64
Sonstiger Ertrag		111'054.75	116'697.00
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)		110'300.00	110'450.00
Übriger Ertrag		754.75	6'247.00
Sonstiger Aufwand	77	-508'675.40	-1'077'346.20
Verwaltungsaufwand	78	-305'971.75	-345'966.05
Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss vor Bildung Wertschwankungsreserve		17'350'988.68	-542'973.81
Bildung Wertschwankungsreserve		-1'575'987.82	0.00
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)		15'775'000.86	-542'973.81

ANHANG

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse des Kantons Nidwalden ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Nidwalden mit Sitz in Stans. Sie versichert die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Sie führt für die Mitglieder die obligatorische Versicherung nach dem Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) durch. Die Pensionskasse betreibt eine über die BVG-Mindestleistungen hinausgehende Vorsorge.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds Beiträge.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

Mit dem Gesetz über die Errichtung einer Personal-Versicherungskasse des Kantons Nidwalden vom 28. April 1946, übrigens beschlossen von der Landsgemeinde zu Wyl an der Aa, wurde die Kasse als öffentlich-rechtliche Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit gegründet. Es besteht keine Urkunde.

Folgende Rechtserlasse und Reglemente regeln die Tätigkeiten der Kasse:

Pensionskassengesetz (NG 165.2) vom 24. April 1988

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.1999, 25.10.2000, 22.10.2003, 20.10.2004)

Pensionskassenverordnung (NG 165.21) vom 25. Oktober 1995

(inkl. Änderungen vom 29.01.1997, 25.10.2000, 22.10.2003 und 20.10.2004)

Reglement für die Vermögensanlagen gemäss § 53 und § 62 der Pensionskassenverordnung

(genehmigt von der Pensionskassenkommission am 12.12.2005)

Pflichtenheft des Kassenverwalters vom 18. August 1997

14 Paritätisches Führungsorgan / Verwaltung

Die Zusammensetzung, Wahl, Konstituierung und die Aufgaben der Paritätischen Pensionskassenkommission sind in der Verordnung ab § 50 geregelt. Die Legislatur dauert jeweils vier Jahre. Die Pensionskassenkommission wählt alle zwei Jahre alternierend einen Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter als Präsidenten und Vizepräsidenten. Die Zusammensetzung wird im kantonalen Staatskalender publiziert.

Arbeitgebervertreter:

Gerhard Odermatt

Alfred Bossard

René Achermann

Josef Bünter

Beat Ettlín

Josef Frunz

Josef Niederberger

Martha Schmed

Arbeitgebervertreter (Ersatzmitglieder):

Max Achermann

Victor Buholzer

Joseph Lustenberger

Vitus Meier

Toni Murer

Georg Niederberger

Funktion:

Vizepräsident

bis 15.02.2005

ab 16.02.2005

bis 01.11.2005

ab 02.11.2005

Amtsduer:

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

bis Juni 2006

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Arbeitnehmervertreter:	Funktion:	Amtsduer:
Ignaz Arpagaus	Präsident	bis Juni 2006
Gerhard Baumgartner		bis Juni 2006
Ernst Gabriel		bis Juni 2006
Peter Gander		bis Juni 2006
Manfred Kämpfen		bis Juni 2006
Erwin Schlüssel		bis Juni 2006
Arbeitnehmervertreter (Ersatzmitglieder):		
Leo Bruggesser		bis Juni 2006
Armin Eberli		bis Juni 2006
Hugo Limacher		bis Juni 2006
Andreas Mattle		bis Juni 2006
Richard Odermatt		bis Juni 2006
Alois Schlauffer		bis Juni 2006
Bruno Fischer	Verwalter	
Annette Walker	Stv. Verwalterin	
Ursula Tofaute	Sachbearbeiterin	
Adresse	Pensionskasse des Kantons Nidwalden Bahnhofplatz 3, 6371 Stans	
Telefon / E-Mail	Tel. +41 41 618 71 07	pensionskasse@nw.ch

15 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Oberaufsicht		Landrat des Kantons Nidwalden
Experte für die berufliche Vorsorge		Swisscanto Vorsorge AG, Zürich Stephan Wyss
Kontrollstelle		BDO Visura, Stans Ivan Christen
Andere Berater		PPCmetrics AG, Zürich Werner Strebel
Aufsichtsbehörde	bis Dez. 2005 ab Jan. 2006	Amt für berufliche Vorsorge des Kantons Nidwalden, Reg. Nr. 0913 Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern, Reg. Nr. NW-0006

16 Angeschlossene Arbeitgeber

	31.12.2005	31.12.2004
	Anzahl Anstellungen	Anzahl Anstellungen
Kanton Nidwalden	594	560
Selbstständige Anstalten:		
- Ausgleichskasse Nidwalden	27	27
- Nidwaldner Sachversicherung	21	19
- Nidwaldner Kantonbank	126	126
- Elektrizitätswerk Nidwalden	51	51
- Kantonsspital Nidwalden	307	298
Institutionen und Körperschaften mit Anschlussvertrag		
Politische Gemeinden:		
- Beckenried inkl. Gemeindewerke	25	24
- Buochs	16	15
- Dallenwil	4	4
- Emmetten (inkl. Tourismus Emmetten)	8	8
- Ennetbürgen (inkl. Altersheim Oeltrotte)	12	12
- Ennetmoos	3	3
- Oberdorf	4	4
- Stans (inkl. ARA Stans)	47	43
- Stansstad	16	14
- Wolfenschiessen	3	2

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Schulgemeinden:

- Beckenried	38	36
- Buochs	82	76
- Dallenwil	21	21
- Emmetten	12	11
- Ennetbürgen	45	49
- Ennetmoos	20	19
- Hergiswil	63	65
- Oberdorf	39	38
- Stans	126	129
- Stansstad	48	47
- Wolfenschiessen	39	40

Kath. Kirchgemeinden:

- Beckenried	1	1
- Dallenwil	4	2
- Obbürgen	1	1

Übrige:

- Kath. Landeskirche Nidwalden	5	4
- Genossenkorporation Stans	6	5
- Arbeitsgem. Genossenkorp. Beckenried-Emmetten	6	6
- Pro Senectute Nidwalden, Stans	5	5
- Stiftung Altersfürsorge, Buochs	54	53
- Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden, Stans (teilweise)	8	1
- Stiftung Altersfürsorge, Stansstad	6	6
- Stiftung Behinderten-Betriebe Nidwalden, Stans	99	101
- insieme Nidwalden, Stans	2	2
- ARA Buochs	2	2
- Gemeindeverband für sonderpädagogische Massnahmen, Stans	-	12
- Kreisschulverband Emmetten-Seelisberg	12	12
- KFN Kabelfernsehen Nidwalden AG, Oberdorf	3	3
- Verkehrs-Sicherheits-Zentrum OW/NW, Stans	29	29
- Einzelmitglied	2	1
- Kapellgemeinde Büren (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Kath. Kirchgemeinde, Emmetten (zurzeit keine Mitglieder)	-	-
- Korporation Büren ob dem Bach, Wolfenschiessen (zurzeit keine Mitglieder)	-	-

Total

2'042

1'987

Im Jahr 2005 sind keine Anschlussverträge gekündigt worden. Der Gemeindeverband für Sonderpädagogische Massnahmen mit 11 Versicherten wurde ab 01.08.2005 beim Kanton integriert. Per Januar 2006 haben wir einen Neuanschluss mit der Stiftung Alters- und Pflegeheim Nidwalden in Stans mit rund 150 Versicherten zu verzeichnen.

2 Aktive Mitglieder und Rentenbezügerinnen und -bezüger

21	Aktiv Versicherte	31.12.2005	31.12.2004
	Einheitlicher Vorsorgeplan		
	Frauen	1'123	1'070
	Männer	904	900
	Total aktiv Versicherte	2'027	1'970
	- davon Risikoversicherte (jünger als Alter 25)	140	131

Die Differenz zwischen den Anstellungen (2'042) und den aktiv Versicherten (2'027) ergibt sich aus den Mehrfachanstellungen. Insgesamt sind 13 Doppelanstellungen und eine Dreifachanstellung zu verzeichnen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

22	Rentenbezügerinnen/Rentenbezüger	31.12.2005	31.12.2004
	Altersrenten	217	202
	Invalidenrenten	29	29
	Ehegattenrenten	75	71
	Kinderrenten	32	26
	Total (Anzahl)	353	328

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung des Vorsorgeplans

Die Kasse führt einen umhüllenden Vorsorgeplan für alle Mitglieder. Das generelle Leistungsziel ist in Art. 3a des Pensionskassengesetzes umschrieben. Den ordentlichen Pensionierungstermin erreichen Frauen und Männer mit Alter 65.

32 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Altersleistungen werden im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen richten sich nach der versicherten Besoldung. Der Arbeitgeber übernimmt den grösseren Anteil an den Beiträgen und zwar für alle Mitglieder in der gleichen prozentualen Höhe. Bei den Arbeitnehmern ist die Beitragshöhe nach Alterskategorien gestaffelt.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es besteht die Möglichkeit einer frühzeitigen Pensionierung ab dem 60. Altersjahr. Der Vorbezug der Rente führt zu einer lebenslangen Kürzung der jährlichen Altersrente. Der Umwandlungssatz reduziert sich pro vorbezogenes Jahr um 0.12 Punkte. Eine allfällige Überbrückungsrente für eine vorzeitige Pensionierung wird durch den Arbeitgeber ausgerichtet. Die Kasse kann freiwillige Verwandtenrenten ausrichten. Zurzeit wird keine solche Verwandtenrente geleistet.

4 Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Jahresrechnung entspricht in Darstellung und Bewertung der von der Fachkommission für Empfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erlassenen Richtlinie Nr. 26 und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true & fair view). Sie steht im Einklang mit den Bestimmungen von Spezialgesetzen der beruflichen Vorsorge.

42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Einhaltung des Rechnungslegungsgrundsatzes Swiss GAAP FER 26 verlangt die konsequente Anwendung von aktuellen Werten (Marktwerte) für alle Vermögensanlagen. Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Vorschriften von Art. 47, 48 und 48a BVV2 sowie Swiss GAAP FER 26. Verbucht sind aktuelle bzw. tatsächliche Werte per Bilanzstichtag:

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

- Währungsumrechnung: Kurse per Bilanzstichtag
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten: Nominalwert
- Wertschriften (inkl. Anlagefonds und -stiftungen, Obligationen): Kurswert; fest Verzinsliche mit Marchzinsen
- Immobilien im Direktbesitz: Vorwiegend Ertragswert (Details siehe 671)
- Abgrenzungen und nicht-technische Rückstellungen: Bestmögliche Schätzung der Verwaltung
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: Berechnung durch den Experten für die berufliche Vorsorge (Details siehe 5)
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach einem finanzökonomischen Ansatz (Details siehe 63).

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Als Folge der konsequenten Umsetzung der FER-Richtlinien wurde auch an der versicherungstechnischen Bilanz durch den Experten der beruflichen Vorsorge Anpassungen vorgenommen. Neu wurde der Fonds Teuerungsanpassungen für laufende Renten aufgeschlüsselt. Der Teil für bereits gesprochene Teuerungsanpassungen wurde dem Deckungskapital Rentner zugeteilt und der Rest für künftige Teuerungsanpassungen haben wir den technischen Rückstellungen zugewiesen (siehe auch 56). Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst und umgliedert.

44 Erläuterungen zur erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26

Bereits die Jahresrechnung 2004 wurde nach den Richtlinien von Swiss GAAP FER 26 erstellt. Der Nachweis der erstmaligen Anwendung von Swiss GAAP FER 26 kann dem Vorjahresbericht entnommen werden.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Pensionskasse ist voll autonom. Sie trägt die versicherungstechnischen Risiken für Alter, Tod und Invalidität selber, ebenso wie die Anlagerisiken auf den Vermögensteilen.

52 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben im Beitragsprimat	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Sparguthaben am 1.1.	262'846'256.85	254'207'132.00
Altersgutschriften	17'781'052.25	17'146'353.40
Kapitaleinlagen, Kapitalauszahlungen, Kapitaleistungen Pensionierung	-2'446'581.05	-4'231'135.20
Übertrag auf Deckungskapital für neue Renten	-9'693'421.75	-8'610'134.65
Übertrag Teilinvalidenrentner	-86'024.00	-95'295.60
Freigewordenes Sparguthaben aus Hinschieden	-186'836.95	-1'123'523.45
Verzinsung des Sparkapitals (2.5% / Vorjahr 2.25%)	6'445'832.40	5'552'860.35
Total Vorsorgekapital aktiv Versicherte	274'660'277.75	262'846'256.85
Summe der versicherten Besoldungen in CHF Mio.	105.434	103.268
Anzahl Sparkonti aktiv Versicherte (ab Alter 25)	1'887	1'839

Die jährliche Festlegung der Verzinsung der Sparguthaben ist in Art. 20a des Pensionskassengesetzes geregelt und beträgt mindestens dem vom Bundesrat vorgeschriebenen Mindestzinssatz in der beruflichen Vorsorge.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

53	Summe der Altersguthaben nach BVG	31.12.2005	31.12.2004
		CHF	CHF
	Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	114'172'602.40	105'699'383.15
	BVG-Minimalzins, vom Bundesrat festgelegt	2.5%	2.25%
54	Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner	31.12.2005	31.12.2004
		CHF	CHF
	Stand des Deckungskapitals am 1.1.	118'558'777	103'016'618
	Verstärkung Sterblichkeitsrückgang	-	-2'125'830
	Deckungskapital Teuerungszulagen	-	6'683'897
	Wertveränderung aus Anpassung von Berechnungsgrundlagen	-	-
	Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	4'856'256	10'984'092
	Total Vorsorgekapital Rentner	123'415'033	118'558'777
	Anzahl Rentenbezügerinnen und -bezüger (Details siehe 22)	353	328

55 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Die finanzielle Situation hat sich seit dem 1. Januar 2005 stark verbessert. Die Kasse hat in den letzten drei Jahren für die Aktiven und die Rentner technische Reserven von über CHF 17.75 Mio. aufgebaut (exkl. Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen für laufende Renten in der Höhe von CHF 3.434 Mio.). Wie bereits im Vorjahr haben die erwirtschafteten Vermögenserträge ausgereicht, um die Sparguthaben der Aktiven und die Deckungskapitalien der Rentenbezüger zu verzinsen. Zusätzlich konnten die Tarifverstärkungen und der weitere Aufbau von technischen Rückstellungen sowie die Verwaltungskosten finanziert werden. Weiter wurde die Unterdeckung vollständig abgetragen. Die technischen Rückstellungen wurden aktualisiert. Mit dem per Ende Berichtsjahr berechneten Vorsorgekapital Rentner hat unsere Kasse genügend Rückstellungen, um die künftigen Leistungen zu erbringen. Der Experte empfiehlt eine Senkung des technischen Zinsfusses und eine dringend notwendige Senkung der Umwandlungssätze gleichzeitig vorzunehmen. Falls eine Anpassung der Umwandlungssätze unterbleibt, muss die Rückstellung für den überhöhten Umwandlungssatz zwingend zusätzlich geäufnet werden (Ist-Wert: CHF 3.76 Mio, Soll-Wert: ca. CHF 8 Mio.).

56 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Die versicherungstechnischen Berechnungen basieren auf den folgenden Grundlagen:

- Technischer Zinsfuss 4%.
- Technische Grundlage der Eidgenössischen Versicherungskasse EVK 2000.
- Rückstellung Zunahme der Lebenserwartung: Für die vermutlich weitere Zunahme der Lebenserwartung ist eine Rückstellung zu bilden, damit wird ein sukzessiver Übergang auf künftige Grundlagen gewährleistet.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Aktive: Unsere Kasse trägt die versicherungstechnischen Risiken autonom, entsprechend müssen Rückstellungen gebildet werden, um Abweichungen von den statistischen Mittelwerten auffangen zu können.
- Rückstellung Umwandlungssatz: Gemäss Berechnungen des Experten mit einem technischen Zinsfuss von 4% ist der Umwandlungssatz im Jahr 2010 von 7.0% versicherungstechnisch nicht kostenneutral, da die Lebenserwartung dannzumal bereits wieder höher sein wird.
- Rückstellung Versicherungsrisiken Rentner: Da der Rentnerbestand unserer Kasse relativ klein ist, können die Langleberisiken beträchtlich schwanken. Bei kleinen Rentenbeständen ist eine zusätzliche Rückstellung für die Schwankung um die erwartete höhere Lebenserwartung angezeigt.
- Rückstellung künftige Teuerungsanpassungen: Der Teuerungsfonds wird separat finanziert. Dieser Fonds ist gesondert auszuweisen und zu verzinsen. Die Höhe der Rückstellung entspricht der Differenz des bestehenden Fonds per 31.12.2005 von CHF 9'755'515 und dem Deckungskapital der bereits gesprochenen Teuerungszulagen von CHF 6'321'040. Daraus ergibt sich eine Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen von rund CHF 3.4 Mio.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Zusammensetzung technische Rückstellungen	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Aktive	3'395'955	-
Rückstellung für Versicherungsrisiken Aktive	4'225'731	2'065'359
Rückstellung für Umwandlungssatz (Aktive)	3'762'283	6'710'740
Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	3'085'376	2'259'508
Rückstellung für Versicherungsrisiken Rentner	3'284'360	-
Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen Rentner	3'434'475	3'133'586
Total technische Rückstellungen	21'188'180	14'169'193
Fonds für Teuerungszulagen auf den Renten	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Bestand per 1.1.	9'951'160.50	8'984'865.25
Verzinsung, 4 % vom Bestand per 1.1.	398'046.45	359'394.60
Jahresbeiträge Arbeitnehmer *	-	494'756.85
Jahresbeiträge Arbeitgeber *	-	494'755.05
Teuerungszulagen für das laufende Jahr	-593'691.95	-382'611.25
Bestand per 31.12.	9'755'515.00	9'951'160.50
- davon Deckungskapital Teuerungsanpassungen Rentner	6'321'040	6'817'575
- davon Rückstellung für künftige Teuerungsanpassungen	3'434'475	3'133'586

* Gemäss Beschluss der Pensionskassenkommission vom 16.12.2004 werden die Teuerungsbeiträge für das Jahr 2005 der Arbeitgeber und -nehmer von insgesamt CHF 1'021'508 für die Risikorechnung verwendet und nicht in den Teuerungsfonds eingelegt.

Für Renten mit Beginn vor 1990 ist der Landrat zuständig eine Teuerungsanpassung zu beschliessen (Art. 16 PK-Gesetz). Im Berichtsjahr wurden diese Renten keiner Anpassung unterzogen. Für alle übrigen Renten mit Beginn nach 1990 ist die Regelung im Gesetz Art. 16 massgebend. Anpassungen werden vorgenommen, wenn sich der Landesindex der Konsumentenpreise seit der letzten Anpassung um mindestens zwei Prozent verändert hat und die zurückgestellten Mittel im Fonds für Teuerungszulagen ausreichen. Per 1. Januar 2005 wurden zahlreiche solche Renten angepasst.

57 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Erforderliche Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	419'263'491	395'574'226
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	419'263'491	395'574'226
Wertschwankungsreserve	1'575'988	0
Unterdeckung	0	-15'775'001
Mittel, zur Deckung der reglementarischen Verpflichtungen verfügbar	420'839'479	379'799'225
Deckungsgrad	100.4%	96.0%

Bei einem technischen Zinssatz von 3.5% anstelle von 4%, der temporär eher dem aktuell tieferen Ertragsniveau der Anlagemärkte entspricht, würde sich das Deckungskapital der laufenden Renten um ca. 5% oder CHF 6.2 Mio. auf rund CHF 129.6 Mio. erhöhen. Mit Rückstellungen würde sich das Vorsorgekapital Rentner auf rund CHF 139.9 Mio. belaufen, was einem Deckungsgrad von 98.9% entsprechen würde. Die Reduktion des technischen Zinsfusses ist dann angezeigt, wenn die erreichbaren Renditen nachhaltig unter 4.5% bleiben.

6 Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Pensionskassenkommission trägt die Verantwortung für die Vermögensanlage. Sie hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Ziele, Grundsätze und Kompetenzen im überarbeiteten Anlagereglement, genehmigt per 12.12.2005, festgehalten. Die Anlagestrategie wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

Folgende Personen sind in der Anlagekommission vertreten:

Vertreter:	Funktion:
Gerhard Odermatt	Präsident (Vizepräsident der Pensionskassenkommission)
Ignaz Arpagaus	Vizepräsident (Präsident der Pensionskassenkommission)
Gerhard Baumgartner	Mitglied
Martha Schmed	Mitglied
Bruno Fischer	Pensionskassenverwalter
Werner Strebel	PPCmetrics, Anlageberater

Die Vermögensanlagen in Wertpapieren werden vorwiegend durch Verwaltungsmandate bei folgenden Banken/Vermögensverwaltern getätigt:

Portfolio-Manager	Kategorie	Verwaltungsvertrag
Swisscanto Asset Management AG, Zürich / NWKB	gemischtes Mandat	22.07.1999
Credit Suisse Asset Management, Luzern	gemischtes Mandat	26.01.2004
cosba private banking ag, Zürich	gemischtes Mandat	14.10.2003
<small>(neue Firmenbezeichnung ab Jan. 2006: DZ Privatbank Schweiz und neuer Verwaltungsvertrag per 09./14.02.2006)</small>		

Die Pensionskassenkommission hat zur Unterstützung die PPCmetrics AG in Zürich für Überwachungsaufgaben beauftragt. Das umfassende Reporting über die Portfolios wird vierteljährlich erstellt und enthält sehr detaillierte Informationen.

Die Wohnliegenschaften werden durch die Firma Noetzli Immobilien-Treuhand AG in Hergiswil verwaltet.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen mit Ergebnis des Berichts (Art. 59 BVV2)

Im Berichtsjahr wurde von den Erweiterungsmöglichkeiten kein Gebrauch gemacht.

63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Stand der Wertschwankungsreserve am 1.1.	0	8'000'000
Zuweisung aus Erstanwendung Swiss GAAP FER 26	-	-8'000'000
Bildung zulasten der Betriebsrechnung	1'575'988	0
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	1'575'988	0
 Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	 41'087'822	 38'766'274
Reservedefizit bei der Wertschwankungsreserve	-39'511'834	-38'766'274

Nach unserem Anlageberater sollte die Wertschwankungsreserve rund 9.8% der Vorsorgekapitalien zuzüglich den technischen Rückstellungen (CHF 419.26 Mio., Vorjahr CHF 395.57 Mio.) betragen. Diese Zielgrösse wurde für die momentan aktuelle Anlagestrategie nach finanzökonomischen Grundlagen festgelegt.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Die Begrenzungen der einzelnen Anlagen nach BVV2 Art. 54 und 55 wurden eingehalten.

Anlagekategorie	Portfolio	Verwaltung CHF	Swisscanto CHF	CSAM CHF	cosba CHF	Zus.setzung	Anteil	Strategie
						31.12.2005 CHF	effektiv %	2001 %
Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzung	DI	1'671'449	2'341'312	2'366'117	652'451	7'031'329	1.6	---
Liquidität / Geldmarkt CHF	DI	14'639'789	589'889	1'870'992	132'449			
	KO	0	0	0	0	17'233'119	4.0	0 - 10*
Liquidität / Geldmarkt FW	DI	0	0	296'451	26'691			
	KO	0	0	0	0	323'142	0.1	siehe *
Aktien Schweiz	DI	0	17'056'509	13'496'863	6'023'293			
	KO	0	0	4'162'644	453'411	41'192'719	9.6	5 - 10
Aktien Ausland	DI	0	0	0	2'036'973			
	KO	0	16'866'526	19'487'527	4'360'619	42'751'645	10.0	5 - 10
Obligationen Schweiz CHF (Verw: inkl. Schuldscheindarlehen)	DI	39'086'065	76'710'060	71'438'640	24'107'231			
	KO	0	0	0	0	211'341'996	49.3	45 - 65**
Obligationen Ausland CHF	DI	3'146'000	6'357'425	5'412'000	4'221'209			
	KO	0	0	0	0	19'136'634	4.5	siehe **
Obligationen Ausland FW	DI	0	0	0	2'932'630			
	KO	0	11'075'247	6'389'188	609'049	21'006'114	4.9	2.5 - 7.5
Immobilien-Direktbesitz	DI	48'775'000	0	0	0	48'775'000	11.4	10 - 20***
Immobilien-Kollektive Anlagen	KO	7'449'216	0	0	0	7'449'216	1.7	siehe ***
Hypotheken an Versicherte	DI	3'964'000	0	0	0	3'964'000	0.9	7.5 - 12.5
Anlagen beim Arbeitgeber	DI	686'089	0	0	0	686'089	0.2	---
Anlagestiftungen - BVV2-Mix	KO	7'618'512	0	0	0	7'618'512	1.8	---
Direktanlagen		111'968'392	103'055'195	94'881'062	40'132'926	350'037'576		
Kollektivanlagen		15'067'728	27'941'772	30'039'359	5'423'079	78'471'938		
Total Engagements		127'036'121	130'996'967	124'920'421	45'556'006	428'509'514	100.0	
	DI	Direkt-Anlagen						
	KO	Kollektive Anlagen (z.B. Anlagefonds, Anlagestiftungen etc.)						
		Zahlen sind gerundet						

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten in den Portfoliomandaten ist möglich. Per Ende Jahr bestehen keine offenen Positionen.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter securities lending

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
Bei Credit Suisse Asset Management (inkl. Marchzinsen)	54'066'881	52'361'229
Total Marktwert der Wertpapiere unter securities lending	54'066'881	52'361'229
Ertrag securities lending	20'049	21'017

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisses aus Vermögensanlage

671 Erläuterung wesentlicher Bestandteile des Netto-Ergebnisses

Nettoerfolg Anlagen der Verwaltung	2005	2004
	CHF	CHF
Ertrag Obligationen	303'252.80	233'930.95
Ertrag Assurinvest	174'940.00	174'940.00
Ertrag Anlagefonds AWI (Performance 2005: 12.8%; 2004: 3.92%) (neu ab 2005 thesaurierend)	3'484.80	183'744.00
Ertrag Schuldscheindarlehen an Banken	910'708.35	1'026'555.50
Kursgewinne	839'092.00	233'449.00
Stempel/Courttagen/Kommissionen	-10'206.60	-6'517.50
Kursverluste	-59'628.15	-14'500.00
Total	2'161'643.20	1'831'601.95
 Nettoerfolg Portfolio Swisscanto/NWKB	 2005	 2004
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	3'464'291.24	3'040'622.26
Kapital- und Devisengewinne	8'583'316.71	5'179'553.04
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-321'046.41	-3'535'336.97
Subtotal	11'726'561.54	4'684'838.33
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-10'505.80	-10'737.70
Verwaltungsgebühren	-289'994.00	-252'955.85
Total	11'426'061.74	4'421'144.78
 Nettoerfolg Portfolio Credit Suisse Asset Management	 2005	 2004
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	2'927'674.87	2'662'319.24
Kapital- und Devisengewinne	9'145'688.55	4'796'986.56
Sonstige Erträge	20'048.80	21'017.03
Kapital- und Devisenverluste	-314'553.73	-3'399'544.99
Subtotal	11'778'858.49	4'080'777.84
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-34'223.10	-17'212.93
Verwaltungsgebühren	-290'473.20	-272'088.05
Total	11'454'162.19	3'791'476.86
 Nettoerfolg Portfolio cosba	 2005	 2004
	CHF	CHF
Zins- und Dividendenerträge	1'018'217.60	752'853.83
Kapital- und Devisengewinne	3'447'256.96	1'546'427.10
Sonstige Erträge	0.00	0.00
Kapital- und Devisenverluste	-149'828.74	-920'156.77
Subtotal	4'315'645.82	1'379'124.16
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc.	-18'807.70	-22'352.01
Verwaltungsgebühren	-127'973.55	-100'474.25
Total	4'168'864.57	1'256'297.90

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	2005	2004
	CHF	CHF
Aufwand PK-Verwaltung und Anlageberater	55'017.20	33'162.00
Wertschriftenbuchhaltung	21'520.00	25'985.40
Honorar Immobilienverwaltung	83'909.65	83'047.45
Kauf-/Verkauf-/Bankspesen etc. der Portfolios	63'536.60	50'302.64
Gebühren/Honorar Swisscanto/NWKB	289'994.00	252'955.85
Gebühren/Honorar Credit Suisse Asset Management	290'473.20	272'088.05
Gebühren/Honorar cosba	127'973.55	100'474.25
Total Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	932'424.20	818'015.64

Entwicklung und Performance der Portfolios

Swisscanto/NWKB	CSAM	cosba	Alle Portfolios	
CHF	CHF	CHF	CHF	
116'570'905	113'466'259	41'387'141		Wert per 1.1.
3'000'000	0	0		Einzahlungen von Kapital
11'426'062	11'454'162	4'168'865		Gesamterfolg
130'996'967	124'920'421	45'556'006		Wert per 31.12.
9.71%	10.17%	10.45%	10.01%	Performance 2005 (Benchmark 9.98%)
4.42%	3.66%	3.97%	4.04%	Performance 2004 (Benchmark 5.07%)

Immobilien im Direktbesitz

	2005	2004
	CHF	CHF
Nettomietzinseinnahmen	2'616'864.40	2'601'555.60
Liegenschaftsaufwand (inkl. Honorar Immobilienverwaltung)	-567'521.00	-495'581.46
Renovationen	-	-328'000.00
Honorar Immobilienverwaltung (Umbuchung auf Vermögensverwaltung)	83'909.65	83'047.45
Wertveränderungen	-709'894.55	-390'000.00
Total	1'423'358.50	1'471'021.59

31.12.2005	31.12.2004
CHF	CHF
37'850'000	39'518'000
-	-1'278'000
11'634'895	-
-709'895	-390'000
48'775'000	37'850'000

Wert per 1.1.
 Neubewertung per 1.1. (FER 26)
 Neuerwerb (inkl. Gebühren)
 Wertveränderung
Wert per 31.12.

Bewertungsgrundsätze für die Immobilien

Die Immobilien werden grundsätzlich zum Ertragswert bilanziert. In der Bewertung wird zusätzlich noch der Zustand (Renovationsbedarf) berücksichtigt. Der Wert der Liegenschaft Dorfplatz 7 und 7a in Stans wurde aufgrund der spezifischen Eigenschaften (Denkmalschutz) nach einem aktuellen Marktpreis festgelegt (hedonischer Ansatz). Bei den neuerworbenen Liegenschaften in Luzern und in Hergiswil (Mattstr. 18) wurde der Verkehrswert durch einen Experten bewertet. Der Experte verwendete einen Kapitalisierungssatz von 6.25% resp. 6.1%.

Eigene Verwaltung:

Postgebäude, 6370 Stans
 Dorfplatz 7 und 7a, 6370 Stans

Verwaltungsgebäude (Büros)
 Hotel / Laden / Büros

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

Externe Verwaltung (Noetzi Immobilien-Treuhand AG, Hergiswil):

Am Saumweg 9-19, 6370 Stans
 Aemättlihof 113 und 115, 6370 Stans
 Bahnhofstr. 12 und 14, 6362 Stansstad
 Mattli 1-4, 6052 Hergiswil
 Hertensteinstr. 6 / Museggstr. 3, 6004 Luzern
 Mattstrasse 18, 6052 Hergiswil
Total

48 Wohnungen
 23 Wohnungen
 19 Wohnungen
 35 Wohnungen
 11 Wohnungen / Gewerbe / Büros
 8 Wohnungen / Büros
144 Wohnungen

Indirekte Immobilienanlagen

Nettoertrag
 Kursgewinne
 Kursverluste
Total

	2005	2004
	CHF	CHF
	287'260.39	299'973.60
	163'177.60	-
	-17'893.71	-169'259.44
Total	432'544.28	130'714.16

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
	6'543'210.41	4'084'379.35
	571'535.00	2'457'840.00
	189'187.10	170'250.50
	163'177.60	-
	-17'893.71	-169'259.44
Total	7'449'216.40	6'543'210.41

Wert per 1.1.
 Kauf Anrechte
 Wiederinvestierte Nettogewinne
 Kursgewinne
 Kursverluste
Wert per 31.12.

672 Performance des Gesamtvermögens

Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs
 Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs
 Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet)

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
	382'471'278	360'860'235
	428'509'514	382'471'278
	405'490'396	371'665'757

Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

	31'116'336	13'024'585
--	-------------------	-------------------

Performance auf dem Gesamtvermögen

	7.7%	3.5%
--	-------------	-------------

68 Erläuterung der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

Darlehen an Kanton oder Gemeinden

Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 4.25 %
 Darlehen an Politische Gemeinde Ennetmoos, 4.25 %
 Darlehen an Kath. Kirchgemeinde Dallenwil, 2 %

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
	-	200'000
	-	1'000'000
	100'000	-

Das Darlehen an die Kath. Kirchgemeinde Dallenwil mit einer Laufzeit von zwei Jahren wurde mit Valuta 01.05.2005 abgeschlossen. Innerhalb des Berichtsjahrs wurden zwei weitere kurzfristige Darlehen an eine Schulgemeinde gewährt, die bereits wieder zurückbezahlt wurden.

Kontokorrente mit den Arbeitgebern

Kontokorrente (Forderungen) der Arbeitgeberfirmen
 Zinsertrag (netto) auf den Kontokorrenten

	31.12.2005	31.12.2004
	CHF	CHF
	586'089	512'239
	0	0

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmer-Beiträge werden monatlich per Ende Monat an uns überwiesen, zum Teil werden gestützt auf § 42 der Pensionskassenverordnung angemessene Teilzahlungen geleistet. Bei Teilzahlungen sind grössere Abweichungen möglich, diese wurden mit der Schlussabrechnung nach Ablauf des Kalenderjahres jeweils überwiesen, so dass keine Verzugszinsen berechnet werden mussten.

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

71	Forderungen		31.12.2005	31.12.2004
			CHF	CHF
	Verrechnungssteuer, Saldovortrag		798'887.66	402'572.60
	Schlusszahlung Eidg. Steuerverwaltung		-798'887.66	-402'572.60
	Verrechnungssteuer im Berichtsjahr		2'496'288.60	2'373'887.66
	Akontozahlungen Eidg. Steuerverwaltung		-1'575'000.00	-1'575'000.00
	Diverse Forderungen		-	-
	Total Forderungen		921'288.60	798'887.66
72	Hypothekendarlehen an Versicherte	Anzahl Darl.nehmer	31.12.2005	31.12.2004
		2005	CHF	CHF
	Saldovortrag	21	3'975'000	3'175'000
	Zufluss	2	350'000	1'000'000
	Abfluss	-2	-361'000	-200'000
	Total Hypothekendarlehen	21	3'964'000	3'975'000
73	Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		31.12.2005	31.12.2004
			CHF	CHF
	Saldovortrag		4'000.00	44'000.00
	Anschaffungen		15'459.45	-
	Abschreibungen		-18'459.45	-40'000.00
	Total Mobiliar, Büroeinrichtung, Informatik		1'000.00	4'000.00
74	Aktive Rechnungsabgrenzung			
	Die grösste Position machen die abgegrenzten Marchzinsen aus, sie betragen per 31.12.2005 CHF 646'378 (Vorjahr CHF 624'210).			
75	Verbindlichkeiten			
	Die grösste Position Im Konto andere Verbindlichkeiten macht der Kauf einer Liegenschaft aus, die mit Kaufvertrag vom 02.09.2005 erworben wurde. Der Eintrag im Grundbuch erfolgte am 05.09.2005. Der Beginn von Nutzen/Schaden wurde auf den 30.06.2006 festgelegt. Zu diesem Zeitpunkt wird auch der Kaufpreis fällig. Die Verrechnungssteuern, die wieder in die Vermögensbewirtschaftsmandate zurückbezahlt werden, betragen CHF 2.03 Mio. (Vorjahr CHF 1.87 Mio.).			
76	Nicht-technische Rückstellungen		31.12.2005	31.12.2004
			CHF	CHF
	Saldovortrag		870	545'270
	Bildung/Auflösung Rückstellung Tankrevisionen		700	-100
	Auflösung Rückstellung Renovationen Liegenschaften (gebucht über erstmalige Anwendung Swiss GAAP FER 26)		-	-544'300
	Total nicht-technische Rückstellungen		1'570	870

Pensionskasse des Kantons Nidwalden

77	Sonstiger Aufwand	2005	2004
		CHF	CHF
	<u>Fonds Teuerungszulagen auf laufenden Renten (siehe 56)</u>		
	- Zins Fonds Teuerungszulagen	398'046.45	359'394.60
	- Beiträge abz. Teuerungszulagen Berichtsjahr	-	606'900.65
	(im Jahr 2005 wurden Zulagen über Auflösung techn. Rückstellungen verbucht)		
	Aufwand aus erbrachten Dienstleistungen (Lohnadministration)	110'300.00	110'450.00
	Übriger Aufwand	328.95	600.95
	Total Sonstiger Aufwand	508'675.40	1'077'346.20
78	Verwaltungsaufwand	2005	2004
		CHF	CHF
	Personal, Pensionskassenkommission	197'774.50	185'787.75
	Arbeitsplatzkosten (Büromiete, Reinigung, Informatik etc.)	44'759.35	47'718.75
	Arbeitsplatzkosten (Abschreibungen)	18'459.45	40'000.00
	Kosten für Rechnungslegung und Prüfung	19'669.00	19'955.45
	Experte für die berufliche Vorsorge	20'631.65	48'258.60
	Aufsichtsbehörde, Beitrag Verband	3'000.00	3'000.00
	Diverser Verwaltungsaufwand	1'677.80	1'245.50
	Total Verwaltungsaufwand	305'971.75	345'966.05
	Anzahl Mitglieder (aktiv Versicherte plus Rentner)	2'380	2'298
	Verwaltungskosten (ohne Vermögensverwaltung) pro Mitglied	129	151

8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Bis Ende 2005 waren wir dem Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungsaufsicht des Kantons Nidwalden unterstellt. Es bestehen keine Auflagen. Ab dem Jahr 2006 sind wir neu der Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA) in Luzern unterstellt.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV2)

Als öffentlich-rechtliche Pensionskasse wiesen wir seit Jahren eine Unterdeckung auf, die nun per 31.12.2005 abgetragen werden konnte. An der bestehenden Staatsgarantie (Art. 21, Pensionskassengesetz) hat sich nichts geändert.

In der Gesetzgebung Art. 19 ist bereits eine Sanierungsmassnahme stipuliert. Die neuste Fassung besagt, dass bei einem Deckungsgrad unter 98% die beitragspflichtigen Arbeitgeber die Unterdeckung im Verhältnis der Beitragszahlungen anteilmässig zu verzinsen haben. Massgebend für die Verzinsung ist jeweils der aktuelle Mindestzinssatz nach BVG. Im Geschäftsjahr 2005 hatte dieser Artikel keine finanziellen Auswirkungen auf die angeschlossenen Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, denn der Deckungsgrad hat die Marke von 98% übertroffen.

Weiter hat die Pensionskassenkommission am 16.12.2004 beschlossen, die Teuerungsbeiträge von Arbeitnehmer und Arbeitgeber von je 0.5%, im Jahr 2005 nicht für den Teuerungsfonds sondern für die Risikorechnung zu verwenden, was auch umgesetzt wurde. Diese Massnahme wurde auch für das Jahr 2006 beibehalten und zwar mit einem weiteren Beschluss der Pensionskassenkommission vom 12.12.2005.

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine besonderen Ereignisse zu vermerken.